

September 2010

Interleukin 28B Genotyp, ein Hepatitis C Prognosemarker

Der Therapieerfolg einer chronischen Hepatitis C - Virus (HCV) - Infektion wird von der initialen Viruslast und vom HCV-Genotyp beeinflusst. Die Berücksichtigung dieser Faktoren ist von großer Bedeutung für eine individualisierte Therapiestrategie. In mehreren aktuellen Studien wurde gezeigt, dass auch genetische Varianten innerhalb oder in der Nähe des Interleukin IL28B-Gens mit den Erfolgsaussichten einer Interferon (IFN)- α -basierten Kombinationstherapie assoziiert sind. So ist die Wahrscheinlichkeit für ein dauerhaftes Ansprechen der antiviralen Therapie einer chronischen HCV - Infektion beim IL28B-Genotyp CC (rs12979860) im Vergleich zum Genotyp TT etwa doppelt so hoch.

Darüberhinaus heilen bis zu 53% der akuten HCV-Infektionen bei Patienten mit dem Genotyp CC von selbst aus (Genotyp TT bis zu 31%).

Methode: real-time PCR mit Schmelzpunktsbestimmung
genotypspezifischer Sonden

Material: EDTA-Blut oder Abstrich von der Wangenschleimhaut ohne
Transportmedium

Anforderung: IL28B Genotyp (Gentest)
auf Überweisungsformular Muster 10
Einverständniserklärung zur genetischen Untersuchung des
Patienten erforderlich

Literatur: Ge et al. (2009), Nature 461(7262): 399-401
Thomas et al. (2009), Nature 461(7265): 798-801

Für Rückfragen: Dr. Klaus Gempel, Telefon 0951 / 8699-312
Dr. Siegfried Burggraf, Telefon 089 / 450917-463